

April 2025

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Automobil - Park

Auwärter



Jahresbericht 2024



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner *Stadt*-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

zunächst einmal ein riesiges Dankeschön an alle, die den OCM auch im zurückliegenden Jahr wieder so tatkräftig durch ihre Mitarbeit und/oder finanziell durch Spenden unterstützt haben! Ohne dieses Engagement und ohne die Spenden wäre ein Verein wie der OCM nicht überlebensfähig. Die geleisteten, ehrenamtlichen Stunden lagen in 2024 ungefähr auf dem Niveau der beiden Vorjahre – was in Anbetracht der leicht rückläufigen Zahlen an Ehrenamtlichen sehr erfreulich ist.

Die rückläufige Zahl an Ehrenamtlichen bereitet uns allerdings in der Tat etwas Kopfzerbrechen. Zwar schaffen wir es, an allen Öffnungstagen des MVG-Museums sämtliche relevanten Stellen im MVG-Museum zu besetzen, doch sind die Zeiten, in denen wir zu viele Mitarbeiter im Museum hatten, definitiv vorbei – an manchen Öffnungstagen können nicht alle im Museum befindlichen Busse für die Besucher zugänglich gemacht werden. Über die Gründe kann nur spekuliert werden – allerdings steht der OCM mit dieser Situation ja absolut nicht alleine da, denn der Mangel an Ehrenamtlichen ist ein weit verbreitetes Problem und trifft Vereine ebenso wie Freiwillige Feuerwehren oder soziale Einrichtungen.

Und trotz eines nach wie vor nicht zu leugnenden Staus an offenen Arbeiten haben wir in 2024 wieder unheimlich viel erreicht, sei es im Archiv, an den Fahrzeugen oder im Lager, wir haben das MVG-Museum an allen Öffnungstagen und bei verschiedenen Events durchs Jahr begleitet und uns auf den verschiedensten Veranstaltungen präsentiert.

Leider müssen wir auch 2024 wieder von zwei Vereinsmitgliedern endgültig Abschied nehmen – in der ersten Jahreshälfte verstarben unsere langjährigen Vereinsmitglieder Klaus-Peter Malchow im Alter von nur 59 Jahren und Helmut Radlmeier im Alter von 80 Jahren.

Im Folgenden nun ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im zurückliegenden Jahr. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das OCM-Team

Rückblick 2024

Hauptversammlung / Clubtreffen:

Die Jahreshauptversammlung findet am 26.01.2024 in der Gaststätte „Harlachinger Gartenstadt“, in der auch die monatlichen Clubtreffen abgehalten werden, statt.

Personelle Änderungen ergeben sich nicht. Es wird die Anhebung des OCM-Mitgliedbeitrags von 60,- auf 80,- Euro beschlossen. Analog dazu steigt der Kombibeitrag OCM/FMTM auf 100,- Euro. Die neuen Beiträge gelten ab 01.01.2025.

MVG-Museum:

Hauptbetätigungsfeld des OCM ist natürlich weiterhin das MVG-Museum – hier wird an Öffnungstagen und bei besonderen Veranstaltungen u.a. das Personal für Aufsichten, Führungen, den Bus-Simulator und den Shop gestellt. Im Vorfeld werden Stelltafeln und Exponate entsprechend platziert und die Vitrinen bei Bedarf vom Staub befreit. Darüber hinaus werden zu zahlreichen internen und externen Veranstaltungen Busse rangiert, in Position gebracht oder aus Platzgründen aus dem Museum gefahren und danach auch wieder hinein rangiert.

Die Besucherzahlen im MVG-Museum bleiben auch 2024 auf einem sehr erfreulichen Niveau. Einige Sonderveranstaltungen (Kunst- und Designmarkt, Modellbahnbörse und -ausstellung, Lange Nacht der Museen) runden das Museumsgeschehen ab und steigern die Besucherzahlen teils erheblich.

Die externen Veranstaltungen werden in 2024 aufgrund der baustellenbedingt immer schwierigeren Platzverhältnisse deutlich zurückgefahren, aber es finden noch einige statt. In Bezug auf die Busabstellung bei Veranstaltungen ergreift der OCM ja bereits im Jahr zuvor Eigeninitiative und knüpft

Kontakte zur verantwortlichen Bauabteilung – so können bei Veranstaltungen weiterhin Busse auf der Ostseite des Geländes geparkt werden, wo im Laufe des Jahres 2024 sogar eine eigene, eingezäunte Fläche geschaffen wird. Außerdem können erneut Museumsfahrzeuge vorübergehend bei einem Busunternehmen aus dem Landkreis untergestellt werden.

Der Austausch zwischen Betrieb und Vereinen klappt auf Arbeitsebene auch im zurückliegenden Jahr einwandfrei. Allerdings vermissen wir etwas den Austausch zwischen der Führungsebene („E1“ bzw. „E2“) der SWM/MVG und den Vereinen, der leider völlig eingeschlafen ist. Dies ist zum einen sehr bedauerlich, weil dadurch wichtige Informationen die Vereine gar nicht erreichen (z.B. in Bezug auf die Planungen und den Fortschritt der Baustelle, die weiteren Planungen in Bezug auf die alte Montagehalle sowie auf die Zukunft des Archivgebäudes), dafür umso mehr Gerüchte die Runde machen, und zum anderen, weil dies auch die Wertschätzung gegenüber den Vereinen etwas vermissen lässt. Wir würden uns freuen, wenn ein solcher Austausch mit E2 und E1 künftig wieder stattfinden würde, zumindest ein- bis zweimal jährlich.

Auch werden im ganzen Jahr 2024 kaum Investitionen im Museum getätigt – die zumindest aus Sicht der Vereine durchaus wichtig wären.

Sehr positiv ist, dass wir seit Anfang 2024 einen neuen Mitarbeiter im Museumarchiv haben, der sich mit großer Hingabe den ihm übertragenen Aufgaben widmet und sich auch von dem Wasserschaden und seinen Folgen (s. „Archiv“) nicht abschrecken lässt. Ein Rangierschaden an einem Bus wird anstandslos von den SWM beglichen und seitens unserer Telematik-Arbeitsgruppe wird begonnen, die neue Ausstellung zum Thema „Digitale Fahrgastinformation“ im Museum aufzubauen, die ein neues Highlight im Museum darstellen wird. Außerdem plant die MVG zum 150. Geburtstag der Münchner Trambahn im Jahr 2026 ein großes Event mit historischen (Tram)Fahrzeugen, natürlich unter Einbeziehung des MVG-Museums, was uns sehr optimistisch stimmt. Der Bus dürfte hier zumindest eine Nebenrolle spielen und vielleicht ist dies ein schöner Anlass, die Zusammenarbeit zwischen SWM/MVG und den Vereinen auch auf höherer Ebene wieder etwas zu intensivieren! 😊

Die vom OCM geplanten Museumspflege tage finden aus Zeitgründen leider nicht statt – diese sind nun definitiv für 2025 geplant (*der erste hat inzwischen stattgefunden, Anm. d. Red.*).

Ersatzteillager / Außenstelle Großköllnbach:

Auch 2024 steht noch im Zeichen der Räumung der ehemaligen Gleisbauhalle, die Nachwehen sind in unserer Außenstelle Großköllnbach noch deutlich zu spüren. Es finden mehrere kleine Arbeitsaktionen statt, in denen Ersatzteile erfasst, sortiert und an ihren endgültigen Lagerort verbracht werden. Außerdem werden Spinde aufgestellt, sodass man sich in Großköllnbach nun vernünftig umziehen kann, und das Ausschlichten von Ersatzteilständer 5511 (MAN SG 242, 1988, „Theater-Bus“) beginnt.

Schon fast traditionell findet Anfang August wieder ein OCM-Aktionswochenende statt, an dem nicht nur Teile sortiert, sondern auch fast alle fahrfähigen Busse einer Bewegungsfahrt unterzogen werden. Besonders erfreulich ist hierbei, dass unser BÜSSING BS 110 V wieder zum Leben erweckt werden kann – der Bus ist seit vielen Jahren nur schleppfähig und kann nun wenigstens einige Runden aus eigener Kraft über den Hof bewegt werden. Eine Fahrt auf der Straße ist freilich nicht möglich.

Ein Grillabend am Samstag rundet das Programm ab, an dem auch unser Vermieter teilnimmt und uns eine Spende für das Grillgut zukommen lässt. Hierfür natürlich vielen Dank!

Die letzten Ersatzteile und Werkzeuge, die noch in unserem Raum im nun endgültig stillgelegten Betriebshof West lagerten, werden Anfang 2024 in den kleinen Keller unterhalb des Technikraums im Museum verbracht.

Im Kellerlager selber finden laufend kleinere Sortierarbeiten statt.

Und es stellt sich weiterhin die große Frage: Haben wir zu viel Zeug oder zu wenig Platz? 😊

Automobil-Park Auwärter:

Im Zuge von Arbeitsterminen in Großköllnbach finden auch zwei Besuche im Automobil-Park Auwärter im benachbarten Pilsting statt. Auch wenn die eigentlich geplante Bewegungsfahrt des dort ausgestellten Museumsbus 5410 (NEOPLAN Niederflur-Gelenkbus-Prototyp) nicht stattfinden kann, weil der Bus zugeparkt ist, sind unsere Besuche in Konrad Auwärters Familien- und Technikmuseum

wie immer ausgesprochen interessant und kurzweilig – und hier erfährt der OCM jedes Mal die Wertschätzung, die er verdient!

Fahrzeuge:

Noch immer besteht ein gewisser „Reparaturstau“ an unseren Fahrzeugen – es sind keine großen Mängel, aber nahezu alle Fahrzeuge haben irgendwelche Schönheitsfehler oder kleinere „Macken“, bei deren Behebung wir leider in Verzug sind. Nichtsdestotrotz wird viel an den Fahrzeugen gemacht, teils in Eigenarbeit, teils in externen Werkstätten. So werden die lockeren Scheibengummis bei Bus 4632 (MAN SL 200, 1980) über den Winter 2023/24 befestigt, bei Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) wird der doch beträchtliche Unfallschaden, der beim Rangieren entstanden ist, behoben, und bei Bus 4858 (MAN NL 202, 1991) wird die Auspuffanlage instandgesetzt, er erhält ein neues Getriebe-Steuergerät und der Tacho wird repariert. Außerdem werden zahllose kleinere und mittlere Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Bus 4858 (MAN NL 202, 1991) ist seit Mai 2024 wieder in München und zugelassen und Bus 5815 (Mercedes O 405 GN, 1993) ist seit Februar 2024 als Oldtimer zugelassen und trägt nun ein H-Kennzeichen.

Aus Kostengründen leider noch nicht in Angriff genommen werden kann die Rostsanierung von Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II), da diese doch recht aufwändig ist. Der Bus ist seit Ende 2023 abgemeldet und steht bis Mitte 2024 in Großköllnbach und dann bereits in der nach wie vor vorhandenen Halle in Neumarkt/St. Veit.

Landshuter „Metrobus“:

Über Umwege gelangt der ehemalige OCM-Museumsbus 7 (MAN 750 HO M 11 A, 1966, ex Stadtwerke Landshut) zurück zum OCM. Der Bus war 1997 veräußert worden, da die Baureihe „Metrobus“ inzwischen ausreichend im OCM vertreten war. Leider musste sich auch der Käufer des Busses im Jahr 2010 wieder davon trennen, sodass der Bus abermals seinen Besitzer wechselte. Er gelangte zu einem Privatmann aus Niederbayern, der auch guten Kontakt zum OCM hatte. Im Jahr 2019 verstarb dieser jedoch im Alter von nur 41 Jahren. Eine Erhaltung des Busses war für die Erben nicht möglich. Im Sommer 2024 wird uns der Bus als Schenkung überlassen, eine Abstimmung darüber erfolgt auf der Hauptversammlung im Januar 2025 (s. Club-Info).

Restaurierungen

Die Restaurierung des Obusses schreitet langsam, aber immerhin stetig voran. Vom OCM wird nochmals eine größere Kiste mit Ersatzteilen nach Hessen verschickt. Im Gegenzug erhält der OCM die Schablonen für die Scheiben, die wiederum von einer Münchner Firma angefertigt werden. Inzwischen ist die Niedervolt-Elektrik des Zugfahrzeugs fertiggestellt, beim Anhänger läuft der Innenausbau.

Das Projekt „SETRA-Gelenkbus“ ruht in 2024 weitgehend. Beim Versuch, die originalen Türgummis einzubauen, zeigt sich, dass diese porös sind und brechen. Eine Neuanfertigung scheidet zunächst aus Kostengründen aus, da diese gebogen werden müssen und allein das Biegewerkzeug mehrere tausend Euro kostet. Zunächst wird daher versucht, Originalgummis zu bekommen – was sich allerdings letztlich als unmöglich erweist. Dann zeigt sich jedoch, dass es ein Trugschluss war, dass die Gummis gebogen werden müssen. Das Profil lässt sich ohne weiteres über die Biegungen einfädeln, ohne dass es sich verzieht. In Folge dieser Erkenntnis wird im Sommer die Anfertigung der Türgummis ohne Biegung eingeleitet. Nach Lieferung des Musters wird die Bestellung ausgelöst, im Spätherbst werden die Gummis geliefert. Ein Einbau erfolgt in 2024 jedoch nicht mehr.

SWM-Vereinsgemeinschaft:

Die neue SWM-Geschäftsführerin Bäder, Personal und Soziales ist Frau Dr. Gabriele Jahn. Beim ersten Treffen mit der SWM-Vereinsgemeinschaft, der auch der OCM angehört, betont Frau Dr. Jahn, wie wichtig ihr die Vereine sind und dass man der Vereinsarbeit künftig wieder mehr Bedeutung zukommen lassen möchte. Ein Folgetermin ist in 2025 vorgesehen.

Archiv:

Anfang des Jahres kommt es zu einem Wasserschaden im Archiv als Folge einer eingefrorenen Heizung, die aufgrund eines Defekts ausgerechnet während eines Kälteeinbruchs außer Betrieb war und einen Heizungsrohrbruch zur Folge hat. Nur weil zufällig spätabends ein OCM-Mitglied vor Ort ist, wird der Schaden frühzeitig entdeckt und Schlimmeres kann verhindert werden. Die Archiv-Heizung

wird leider nur notdürftig repariert, der entstandene Wasserschaden am Gemäuer leider bisher überhaupt nicht. Inzwischen bröckelt der Putz großflächig.

Seit Januar ist ein neuer Mitarbeiter im Archiv tätig, der sich rasch einarbeitet und sich mit großer Hingabe den doch nicht unerheblichen Herausforderungen widmet. Somit kann die Sichtung und Digitalisierung der Unterlagen wieder vorangetrieben werden. Im Rahmen des Jubiläums „125 Jahre SWM“ wird auf der SWM-internen Seite u.a. ein Bericht über die Entwicklung des Münchner Busverkehrs veröffentlicht. Verfasser ist der OCM. Hierbei wird auf zahlreiche Unterlagen und Fotos aus dem Archiv zurückgegriffen.

Besuch

Mitte April erhält der OCM einen zweitägigen Besuch von der IG Bus aus der Schweiz, deren Jahresausflug nach München führt. Am ersten Tag steht zunächst ein gemeinsames Mittagessen in der OCM-Vereinsgaststätte auf dem Programm, ehe es zu einer Stadtrundfahrt in einem historischen Bus und einer ausgiebigen Führung im MVG-Museum geht. Am zweiten Tag steht dann zunächst ein Besuch der OCM-Außenstelle Großköllnbach und dann im benachbarten Automobil-Park Auwärter auf dem Programm. Die eidgenössischen Busfreundinnen und Busfreunde können einen intensiven Einblick in die Arbeit des OCM und natürlich auch des Automobil-Parks Auwärter gewinnen.

Veranstaltungen

Auch 2024 ist der OCM wieder auf etlichen Veranstaltungen vertreten, vornehmlich in der zweiten Jahreshälfte.

Den Anfang macht am 28.06. der Tag der offenen Tür im Busbetriebshof Moosach anlässlich des 125. Geburtstags der Stadtwerke München. Hier findet ein buntes Programm statt und der OCM ist mit Info- und Verkaufsstand vertreten und präsentiert den Besuchern den ältesten fahrbereiten Münchner Gelenkbus, den MAN/Göppel 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965, der extra aus dem MVG-Museum nach Moosach überführt wird.

Am 20.09. ist der OCM mit Info- und Verkaufsstand auf der Feierlichkeit anlässlich der Beendigung der Bauarbeiten am U-Bahnhof Sendlinger Tor vertreten. Der U-Bahnhof war 7 Jahre lang unter laufendem Betrieb generalsaniert und umgebaut worden.

Anlässlich des 125jährigen Bestehens des Bahnhofs Puchheim findet am 14. und 15.09. ein großes Bahnhoffest mit umfangreichen Rahmenprogramm und Dampfzugeinsatz statt. Der OCM ist am Sonntag mit Info- und Verkaufsstand vertreten, zusätzlich finden Rundfahrten mit dem Bahnbus SETRA S 215 UL unseres Partnervereins „Hallertauer Lokalbahnverein e.V.“ statt.

Gleich auf drei Veranstaltungen ist der OCM am 18. und 19.10. vertreten: am 18.10. präsentiert der OCM seinen Museumsbus 4632 (MAN SL 200, 1980) auf der Jubiläumsfeier „15 Jahre AGK Truck & Bus GmbH“ und am 19.10. steht München wieder ganz im Zeichen seiner Museen – die „Lange Nacht der Münchner Museen“ findet statt, an der natürlich auch das MVG-Museum wieder teilnimmt und die Zubringerlinie O7 über Sternwarte und Ostbahnhof zum Odeonsplatz verlängert ist. Hier kommen im Wechsel 5 Old- und Youngtimer aus dem OCM-Bestand und dem „Dunstkreis“ des OCM zum Einsatz. Im MVG-Museum selbst finden fachkundige Führungen zur Tram- und Busgeschichte statt. Und weil das ja noch nicht reicht, ist Museumbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) am 19.10. tagsüber auf der Image-Veranstaltung „Wir bewegen Bayern“ der Transport- und Logistikbranche im Münchner Olympiapark ausgestellt.

Zur Oldtimermesse „Retro-Classics Bavaria“ Anfang Dezember in Nürnberg organisiert der OCM lediglich zwei Oldtimerbusse, die von einem Hobbykollegen aus Nürnberg gestellt werden.

Bus-Einsätze:

Weiterhin werden die zugelassenen OCM-Museumsbusse über das Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“ (KVM), deren Gesellschafter alles OCM-Mitglieder sind, im Personenverkehr eingesetzt – sei es für verkehrshistorische Einsätze, Hochzeiten, Filmaufnahmen oder auch ganz „normale“ Fahrten. Die Busvermietung ermöglicht es überhaupt erst, „Flair und Fahrgefühl von damals“ zu vermitteln und stellt nicht zuletzt auch eine wichtige Einnahmequelle für den OCM dar.

Es finden aber natürlich auch weiterhin Fahrten für den guten Zweck statt – in diesem Fall werden Busse zu Sonderkonditionen bereitgestellt. Zu nennen sind hier der Shuttle für den MS-Bazar im MVG-Museum und die Nacht der Musik sowie die Oldtimer-Rausfahrt für die „Offene Behindertenarbeit“ (OBA).

Telematik:

Immer mehr Bedeutung bekommt im regulären Betrieb die Verkehrstelematik – also alles, was mit elektronischer Fahrgastinformation zu tun hat, wie Zielanzeigen, Bediengeräte, Info-Monitore, automatische Haltestellenansagen usw. Grund genug, diesem Thema eine Dauerausstellung im MVG-Museum zu widmen. Während bisher stets nur tageweise entsprechende Gegenstände aus einer Privatsammlung gezeigt wurden, entsteht derzeit in eigener Regie eine feste Telematik-Ausstellung mit Gegenständen größtenteils aus dem Fundus des OCM. Ersetzt wird das Fahrschul-Bremsenmodell, das im MVG-Museum leider nicht auf das erwartete Interesse stößt.

Shop:

Der Souvenirverkauf des OCM stellt nach der Busvermietung die zweite wichtige Einnahmequelle für den OCM dar. Der Erlös kommt zu 100% den Vereinszielen zugute. Im Jahr 2024 gibt es erstmals seit längerem neben Serienmodellen, die es im normalen Handel gibt, auch wieder mehrere Exklusivmodelle, und zwar zwei moderne Fahrzeuge und ein historisches. Außerdem haben wir seit Herbst 2024 unsere „Bus-Bärchen“ im Angebot – eigentlich speziell für Kinder gedacht, verkaufen sich die ca. 12 cm großen, ausgesprochen niedlichen Plüschbären mit der Aufschrift „Bus-Bärchen“ und einem stilisierten Bus auf dem Halstuch durchaus auch an Erwachsene...

Alle Artikel sind im Online-Shop des OCM und an Öffnungstagen im MVG-Museum erhältlich.

Vereinsverwaltung:

Nach außen völlig unsichtbar, aber doch mit unheimlich viel Arbeit verbunden ist die ganze Vereinsverwaltung wie die Kassenführung, die Mitgliederverwaltung, das Erstellen der Club-Info und des Jahresberichts, die Meldungen an Berufsgenossenschaft und Versicherungen und vieles mehr. Und natürlich die ganz banalen Dinge wie das Waschen der Arbeitskleidung und der Wischmops sowie das Auffüllen der Getränke. Und auch das Toilettenpapier und die Seife im Archiv wachsen übrigens nicht von selber nach und die Toilette putzt sich nicht selbst. Hier läuft sehr vieles im Hintergrund, damit der „Laden läuft“.

Finanzprüfung

Extrem zeitaufwändig und nervenaufreibend ist eine außerordentliche Finanzprüfung des OCM, die Mitte 2024 von den Finanzbehörden für die Jahre 2020 bis 2022 angeordnet wird. Ausschlaggebend war ein in der Steuererklärung 2022 versehentlich falsch angegebener Betrag, der nicht zum Gesamten passt. Bei der Prüfung wird dann festgestellt, dass außerdem in einigen Fällen ein falscher Mehrwertsteuersatz von 19 statt 7 % ausgewiesen worden war.

Letztendlich kann alles geklärt und berichtet werden, es fällt lediglich eine Umsatzsteuer-Nachzahlung von ca. 3.600,- Euro, aber keine Strafzahlung o. dgl. an.

Ende 2024 wird in Folge dessen eine Steuerkanzlei beauftragt, künftig die Steuererklärungen für den OCM zu erstellen.

Ausblicke 2025

Werfen wir nun noch einen Blick nach vorne – auch wenn das Jahr 2025 bereits in vollem Gange ist. Wir haben uns wie immer sehr viel vorgenommen und hoffen, dass wir das alles auch so stemmen können, wie wir es uns vorstellen.

An oberster Stelle steht natürlich weiterhin das **MVG-Museum**. Hier gilt es, an den Öffnungstagen das nötige Personal für Aufsichten, Führungen, den Bussimulator, den Shop und den Shuttle zu stellen. Darüber hinaus muss ja vor und nach jedem Öffnungstag im Museum umrangiert werden, da bei Besucherverkehr maximal 4 Busse im Museum stehen sollen. Eine besondere Herausforderung für die Museumsgruppe sind die Öffnungstage mit den Sonderveranstaltungen wie der Modellbahnbörse oder dem Kunst- und Designmarkt.

Nachdem nun seit Anfang des Jahres ein Hebestand vorhanden ist (vgl. CI 227!), können wir künftig an Öffnungstagen auch einmal einen Blick unter einen Bus gewähren, sofern die Aufsicht gewährleistet ist. Der Hebestand ermöglicht zudem die Verrichtung kleinerer Arbeiten an den Fahrzeugen – ggf. auch mal an einem Öffnungstag als „lebendige Werkstatt“, aber das ist noch Zukunftsmusik. Auch die Ausstellung zur Digitalen Fahrgastinformation wird im Laufe des Jahres 2025 in Betrieb gehen und ein neues Highlight im MVG-Museum darstellen.

Im laufenden Jahr soll es endlich auch die schon lange geplanten Museums-Pflegetage geben, an denen in erster Linie Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Museum und im Archiv durchgeführt werden sollen, in deren Rahmen aber auch durchaus kleinere Arbeiten an den Fahrzeugen durchgeführt werden können (*ein erster solcher Museumspflegetag fand im März 2025 statt, s. CI 227; Anm. d. Red.*).

Ein ganz großes Thema wird der 150. Geburtstag der Münchner Trambahn, der 2026 gefeiert wird. Hierzu ist ein umfangreiches Rahmenprogramm mit historischem Fahrzeugeinsatz geplant. Der Bus ist zwar im Moment noch außen vor, doch wird sich der OCM sicherlich daran beteiligen – in welcher Form auch immer. Hierzu dürften die Vorbereitungen bereits 2025 beginnen.

An unseren **Museumsfahrzeugen** besteht nach wie vor ein Reparaturstau, der zumindest deutlich verkleinert werden muss – hierzu müssen Arbeiten an Fremdfirmen vergeben werden, die wir nicht selbst stemmen können. Einiges kann aber auch in Eigenregie durchgeführt werden, sofern die personellen Kapazitäten zur Verfügung stehen. Hier ist unsere Werkstattgruppe gefragt und gefordert! Definitiv nicht in Eigenregie durchgeführt werden kann die Rostsanierung von Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II), der im Frühjahr 2025 zu einer entsprechenden Firma gebracht wird. Danach wird dieser Bus ins MVG-Museum zurückkehren und auch wieder für historische Einsätze zur Verfügung stehen. Ebenfalls nur unterstützend tätig sein kann der OCM bei der erforderlichen Innenraumsanierung an Bus 145 (MAN/Göppel 890 UG M 16 A, 1965) – hier blättert leider die Beschichtung der Seitenverkleidung großflächig ab. Die Instandsetzung steht für Herbst 2025 auf der Agenda.

In unserer **Außenstelle Großköllnbach** muss Bus 5511 (SG 242, 1988) vollends ausgeschlachtet und verschrottet werden, ebenso eigentlich der 4427 (SL 200, 1977). Beide wurden als Ersatzteilsender angeschafft. In Neumarkt/St. Veit wartet nach wie vor der SG 240 H (M-YK 4551) darauf, wieder fahrbereit gemacht zu werden. Und nicht zuletzt muss ja auch das Projekt „Setra-Restaurierung“ aktiv vorangetrieben werden, beim Thema „Obus-Restaurierung“ ist der OCM eher passiv eingebunden, doch auch hier gibt es etliches Organisatorisches zu tun.

Langweilig wird uns also im Jahr 2025 bestimmt nicht! 😊

Natürlich wird es in Großköllnbach auch 2025 wieder ein Aktionswochenende geben, an dem nicht nur gearbeitet, sondern am Samstagabend auch gefeiert wird. Und es steht natürlich auch eine Bewegungsfahrt mit Bus 5410, dem im Automobil-Park Auwärter ausgestellten Niederflur-Gelenkbus-Prototyp, auf dem Programm (*vgl. dazu Club-Info 227!*)

Auch an **Veranstaltungen** wird der OCM in 2025 wieder teilnehmen – sei es als Zaungast oder als aktiver Teilnehmer. Besonders interessant, aber leider auch sehr weit weg, wäre die Feier anlässlich des 130. Geburtstags des Motoromnibusses am 14. und 15.06.2025 in Netphen (Siegerland). Daneben stehen etliche weitere Veranstaltungen zur Debatte, und Vorschläge bzw. Interessensbekundungen werden gerne entgegengenommen! Ohnehin „Pflicht“ sind natürlich alle Veranstaltungen mit Beteiligung des MVG-Museums!

Wichtige Standbeine des OCM bleiben die **Busvermietung** und der **OCM-Shop**, deren Einnahmen den Vereinszielen zugutekommen. Auch hier ist weiterhin das ehrenamtliche Engagement gefragt – denn auch wenn die Busvermietung an sich über KVM erfolgt, müssen die Fahrzeuge vor jeder Fahrt durchgeschaut, geputzt und einsatzbereit gemacht werden.

Ebenfalls nicht langweilig werden dürfte es den Mitarbeitern im **Archiv** und im **Ersatzteillager** – im Archiv ist der Zulauf immer noch größer als die Menge, die abgearbeitet werden kann, und das ist ja bei Weitem nicht die einzige Aufgabe im Archiv. Das gleiche gilt sinngemäß fürs Ersatzteillager, auch wenn der Zuwachs hier im Moment etwas gebremst ist – Altlasten sind noch genügend abzuarbeiten...

Auch hier gilt somit: helfende Hände sind gerne willkommen!

Ein großes Problem ist der **Platz** – Archiv und Lager sind am Ende der Kapazitäten angekommen, wesentlich mehr können wir nicht mehr aufnehmen – was im Umkehrschluss aber bedeutet, dass wir uns ggf. auch wieder mal von Dingen trennen werden müssen, die nicht mit hoher Priorität aufgehoben werden müssen.

Und last but not least gibt es natürlich auch in 2025 wieder jede Menge **Verwaltungsarbeit** und die ganzen **banalen Dinge** zu erledigen, die niemand sieht – sollte sich irgendjemand berufen fühlen, hier künftig etwas zu übernehmen, so sind wir auch hier für jegliche Unterstützung natürlich dankbar!

In diesem Sinne: auf eine weiterhin so erfolgreiche Vereinsarbeit!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2024**, zusammengestellt von unserem Kassenführer Stefan Himmel:

| | |
|--|--------------|
| Anfangsbestand Girokonto: | 45.993,27 € |
| Endbestand Girokonto: | 82.555,74 € |
| Anfangsbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000: | 1.766,84 € |
| Endbestand Sparbuch/Kto-Nr. 904367000: | 0,00 € |
| Offene Darlehen: | 25.000,00€ |
| | |
| Mitgliedsbeiträge: | 8.564,96 € |
| Spenden gesamt: | 18.001,77 € |
| | |
| <u>Fahrzeuggebundene Spenden:</u> | |
| Neoplan 4712: | 1.540,99 € |
| Mercedes O 317: | 723,08 € |
| MAN 4002: | 400,20 € |
| | |
| Hallenspenden (auch fahrzeugbezogen): | 1.440,00 € |
| Sonstige Spenden: | 13.757,50 € |
| | |
| <u>Die wesentlichsten Einnahmen:</u> | |
| Einnahmen Busvermietung: | 34.688,25 € |
| Einnahmen OCM-Shop: | 13.292,53 € |
| Einnahmen MVG-Museum: | 12.041,43 € |
| Mitarbeit MVG-Museum: | 13.040,88 € |
| Einnahmen Hallenmieten: | 11.268,14 € |
| Werkstattbedarf Verkauf: | 14.270,91 € |
| | |
| <u>Die wesentlichsten Ausgaben:</u> | |
| Hallenmiete: | 16.848,01, € |
| Kfz-Versicherungen: | 6.239,44 € |
| Kfz-Steuern: | 1.725,00 € |
| Bus-Betriebskosten (Tanken, Werkstatt, SP/HU): | 5.613,17 € |
| Bus-Reparaturen/Restaurierungen/Werkstattbedarf: | 63.789,32 € |
| OCM-Shop (Wareneinkauf): | 18.690,77 € |
| Büro-/Archivmaterial: | 1.254,72 € |
| Umsatzsteuernachzahlung: | 3.663,72 € |
| | |
| Jahresüberschuss 2024 (vorläufig): | - 4.180,66 € |

Stilblüten

Zum Abschluss traditionsgemäß wieder einige der lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern der Urheber sowie ein eventueller Kommentar der Redaktion. Die Urheber haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt.

Wir können uns ja wieder eine Pizza teilen, so wie letztes Mal. Da haben wir uns zwar keine geteilt, aber dann teilen wir uns diesmal auch keine (Martin Höchtl – *das ist zumindest konsequent...*)

Der Andi ist leider krank, er hat sich gestern Abend übergeben müssen – Oh, hast Du für ihn gekocht? (Wolfgang Weiß / Jonas Hausdorf)

Da haben wir ja heute den ganzen Tag nichts zu essen!? – Öhm, wir gehen doch nachher ins Cafe?? – Ja, aber zwischen Kaffee und Abendessen! (Andreas Stohl / Wolfgang Weiß)

Bei genächster Legenheit (Andi Stohl – *man weiß, was gemeint ist*)

Ich ess doch kein Eis mehr, das ist zu ungesund. Lieber noch einen Kaiserschmarrn! (Chris Hey – *genau, was Leichtes!*)

Ist dieser Neubau zum Abbruch bestimmt? (Andi Stohl beim Anblick eines optisch nicht besonders gelungenen Neubaus)

Könntest Du morgen den Bus rausstellen? – Ich kann grad nicht, ich bin in Berlin – Was machst Du denn da? – Ich hol mir einen Sonnenbrand. – Hättest Du das nicht auch daheim machen können?? (Telefongespräch zwischen Matthias Rauch und Robert Killinger)

Du kannst auch in den Schatten, dann siehst Du mehr – Nein nein, mir ist schon warm genug (Matthias Rauch / Andi Stohl)

Der hat von außen einen anderen Motor als von innen (Matthias Rauch)

Das ist ein Anonym für... (Andi Stohl – *Fremdworte lassen wir besser weg...*)

Mit der können wir fahren. Ich weiß nur nicht, wohin (Tobi Vogt beim Eintreffen einer Trambahn an der Haltestelle)

Dieser Zug ist noch eine Viertelstunde günstiger. (Andi Stohl – *und das trotz Deutschlandticket??*)

Wir ändern jetzt unseren Status von „Fahrzeugmangel“ auf „Platzmangel“ (Matthias Rauch, als unerwarteterweise zwei Busse rechtzeitig aus der Werkstatt zurückgekommen sind)

Gut, dass ich Sicherheitsschuhe an habe – Ich kompensiere die fehlenden Sicherheitsschuhe mit Denken (Wolfgang Weiß / Matthias Rauch)

Ich hab halt nicht gewusst, ob man sich auf die Verspätung verlassen kann... (Andi Stohl)

Wenn der O 405 GN mit ZF-Getriebe warm ist, schaltet der richtig ruckfrei, auch rückwärts (Jonas Dümpe – *auch vom 3. in den 4. Rückwärtsgang?*)

Beim Frühstück, Mittagessen und Abendessen mache ich Ausnahmen, aber sonst mach ich Diät (Matthias Rauch)

Puh, die Pizza hat 36 cm Durchmesser, das ist mir zu groß. Ich nehm die Calzone, die ist nur halb so groß. (Wolfgang Weiß)

Wo ist denn jetzt der... hm, erstens, wo ist denn jetzt der, und zweitens, was such ich überhaupt? (Andi Stohl)

Eine Pizza Magirus mit viel Bahn bitte – Und ohne Deutz! (Andi Stohl / Jonas Hausdorf)

Spachteln am Auto ist auch nichts anderes als Kuchenbacken (Martin Höchtl)

Das, was Du hast, ist kein CO2-Fußabdruck, sondern ein Bebauungsplan! (Chris Hey zu Matthias Rauch)

Ich hatte nur einen Salat. Ich bin bloß deshalb zweimal zum Buffet gegangen, weil nicht alles auf den Teller gepasst hat (Wolfgang Weiß)

Der Jenner hat 1.874 m. – Dann ist er genauso groß wie der Centroliner, der hat 18,75 m... (Andi Stohl / Wolfgang Weiß)

Das war vor zwei Jahren. Also nicht dieses, sondern letztes Jahr (Matthias Rauch)

Inversionswetterlage, weißes Wetter auf schwarzem Grund (Andi Stohl)



OCM-Aktionswochenende im August 2024 in Großköllnbach: noch steht der BÜSSING BS 110 V (Baujahr 1971, ex Fa. Maier, Unterhaching) an seinem Platz, auf den er bereits geschleppt wurde, und ist aufgrund mehrerer Mängel nicht fahrbereit. Am nächsten Tag kann der Bus zumindest einige Runden aus eigener Kraft über den Vorplatz unserer Halle bewegt werden.

Der Bus war ursprünglich Vorfürhwagen und gelangte dann zunächst zu Fa. Danhofer aus Höfa (Lkr. Dachau), ehe er 1971 von Fa. Maier übernommen und sowohl im Auftrag der damaligen Stadtwerke München Verkehrsbetriebe als auch der Regionalverkehr Oberbayern GmbH eingesetzt wurde. 1987 gelangte er zum OCM – es war der letzte im MVV eingesetzte Büssing-Bus. Als zusätzliche Besonderheit besitzt er den seltenen 5-Zylinder-Motor vom Typ U 10 D. Die Kraftübertragung erfolgt mechanisch. Außerdem ist es ein VÖV-Standard-Linienbus der ersten Stunde.

Titelfotos (alle OCM):

Oben links: Seinen ersten offiziellen Einsatz als „richtiger“ Oldtimer – also mit H-Kennzeichen – hat Bus 5815 im März 2024.

Oben rechts: Nach einem mehrjährigen Dornröschenschlaf kann der BÜSSING BS 110 V soweit zum Leben erweckt werden, dass er auf dem Vorplatz unserer Halle in Großköllnbach aus eigener Kraft bewegt werden kann.

Unten links: Zur Beendigung der Umbauarbeiten am U-Bahnhof Sendlinger Tor findet eine Feierlichkeit statt, an der der OCM mit Info- und Verkaufsstand teilnimmt

Unten rechts: Seit Ende 2024 sind im OCM-Shop unsere „Bus-Bärchen“ erhältlich. Die putzigen kleinen Plüschbären waren eigentlich eher für Kinder gedacht, finden aber auch – oder in erster Linie 😊 – unter Erwachsenen viele Freunde!

IMPRESSUM

Jahresbericht 2024 des Omnibus-Club München e.V., April 2025, von W. Weiß u. S. Himmel
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11, www.omnibusclub.de
Mail: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Tel. + Fax wie oben.